



UNERHÖRTE
MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die einzige
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für September und
Oktober 2017

Liebes Publikum, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

... jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der komponierten Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts. Mit ihrer einzigartigen Struktur ist die Unerhörte Musik nicht nur Teil des Berliner Konzertlebens, sondern die erste Adresse für das aktuelle Musikschaffen.

Einmal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend.

Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Rainer Rubbert + Martin Daske

P.S.: Im September 2017 findet der von der Initiative Neue Musik (INM) lancierte „Monat der zeitgenössischen Musik“ statt, in der sich die Neue-Musik-Szene in ihrer ganzen Vielfalt vorstellt.

Dear audience, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

... performances at Unerhörte Musik (Music unheard-of), Germany's only weekly concert series, starts every Tuesday at 8:30 p.m. at the BKA Theatre, a venue with a well-established reputation for cabaret and comedy shows, located in the heart of Kreuzberg on Mehringdamm.

Unerhörte Musik is exclusively devoted to the composed late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles from Berlin and Germany as well as distinguished guest artists from abroad. With its unique structure it is not only part of Berlin's contemporary music life, but also its first address for the current producing. Its reputation is international by now.

Once a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves.

Look for more information on the following pages.

Martin Daske + Rainer Rubbert

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Dienstag, **12. September** 20.30 Uhr ■ ■ ■

Mike Flemming, Viola
Claudius von Wrochem, Violoncello

Inseln-Idyll, sur message. Und Yu'u

- Sebastian Elikowski-Winkler** Und: nicht vergessen! (2017)
für Viola und Violoncello **UA**
- Margarete Huber** Rituals in Outer Space (2014)
für Viola und Zuspield
- Rainer Rubbert** Idyllen (1987)
für Viola und Violoncello
- Frédéric Pattar** Sur le fil (2002)
für Viola und Violoncello **DE**
- Julio Estrada** Yuunohui'yei op. E. 18c (1983)
für Violoncello solo
- Max E. Keller** Inseln (2002)
für Viola und Violoncello



Bei unserem Programm geht es um die Spannweite zwischen dialogischer Interaktion und Verschmelzung beider Instrumente. Deren enge Verwandtschaft aber auch individuelle „Mentalität“ wird zum Nährboden der Duo-Kompositionen. Musikalische Gestalten und Strukturen begeben sich in die Dialektik des Gleichen und des Andersartigen.

www.ensemblexenon.de

www.kairosquartett.de

 Monat der
zeitgenössischen
Musik

Eve Egoyan, Klavier

**- The Augmented Piano -
Audio-visuelle Klaviermusik
kanadischer Komponistinnen**

Nicole Lizée David Lynch Etudes (2015)
für Klavier und Video **DE**

Chiyoko Szlavnic Constellation I - III (2011)
für Klavier und Sinuswellen

Ann Southam Simple Lines of Inquiry (2007)
mit dem Video
"Machine for Taking Time"
von David Rokeby (2006-2007) **DE**



*Das Bestreben der kanadischen Pianistin **Eve Egoyan** ist die Verschmelzung von Klang und Bild. Die aufgeführten Werke reflektieren ihre Faszination für diese Interaktion, bei der kein Element das andere dominiert.*

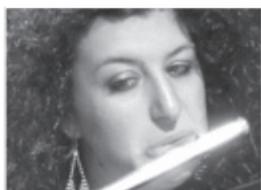
***Eve Egoyan** is interested in the integration of sound and image. These works reflect her fascination with an interaction without the dominance of one element over the other.*

Art Ensemble Berlin

Antonella Bini, Flöten
Oliver Potratz, Kontrabass
Art-Oliver Simon, Klavier

**- Galactic Composers Project 2017 -
vom Rand in die Mitte**

- Volker Ignaz Schmidt** Hic et nunc (2015)
für Flöte, Kontrabass und Klavier
- René Wohlhauser** Quamakútsch (2017)
für Flöte, Kontrabass und Klavier **UA**
- Art-Oliver Simon** Gekreuzte Wege (2014)
für Flöte und Klavier **UA**
- Michael Quell** Staubaggregation (2017)
für Flöte, Klavier und Kontrabass **UA**
- Max E. Keller** Autonomia e dialogo (2015)
für Flöte und Klavier
- Art-Oliver Simon** Polaroid (vor dem Tsunami) (2013)
für Flöte, Kontrabass und Klavier
- Franz-Jochen Herfert** Paradigmal Change (2017)
für Flöte, Kontrabass und Klavier **UA**



Das Art Ensemble wurde im Januar 2013 gegründet; es konzentriert sich auf die Erschließung eines völlig neuen Repertoires mit profilierten Werken zeitgenössischer Komponisten für diese eigentümliche Besetzung. Insbesondere der Kontrabass, aber auch die Vielfalt der Flötenfamilie von der sehr tiefen Kontrabass- bis zur Piccoloflöte spielen bei der Erforschung dieser instrumentalen Kombinationsmöglichkeiten eine prominente Rolle.

Dienstag, 3. Oktober 20.30 Uhr ■ ■ ■

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Jan Gerdes, Klavier

Abendmusik: Kaleidoskop

- Helmut Lachenmann** Serynade (1997-98)
für Klavier
- Sidney Corbett** ... ma non troppo e molto cantabile (2016)
für Klavier
- Christoph Theiler** Sound Selection (2016/17)
für Klavier **UA**
- Thomas Heyde** Ingrim/Ero(t)ika (2011)
für Klavier
- Pierre Jodlowski** Série blanche (2007)
for piano and electronics
- Max Doehlemann** Divertimento (2017)
für Klavier **UA**



Die von mir seit langem geplante „Erstürmung“ von **Helmut Lachenmanns** monumentalem Klavierwerk „Serynade“, diesem Werk höchsten Anspruchs, äußerster Farben, pianistischer Innovation sowie morphologischer Klanglandschaften prägt maßgeblich die Dramaturgie dieses Programms mit neuen und neuesten Werken für Klavier solo bzw. Klavier und Elektronik aus den Jahren 2006- 2017.

www.jan-gerdes.de

Dienstag, **10.** Oktober 20.30 Uhr ■ ■ ■

Claudia van Hasselt, Mezzosopran
Katia Guedes, Sopran
Matthias Badczong, Klarinette/Bassklarinette
Christine Paté, Akkordeon

Susanne Stelzenbach – Geburtstagskonzert

Gabriel Irazyi Neues Werk (2017)
für Mezzosopran, Klarinette
und Akkordeon **UA**

Katia Guedes Äffig (2017)
für Sopran und Akkordeon **UA**

Susanne Stelzenbach Neues Werk (2017)
für Mezzosopran, Klarinette
und Akkordeon **UA**

Georg Katzer Neues Werk (2017)
für Mezzosopran, Klarinette
und Akkordeon **UA**

sowie weitere Kompositionen von

**Charlotte Seither, Stefan Lienenkämper,
Arne Sanders, Rainer Rubbert,
Martin Daske, Helmut Zapf
und Susanne Stelzenbach**



*Zur Aufführung kommen Stücke von Komponist*innen, deren Werk ich sehr schätze. Darüberhinaus verbindet mich mit einigen eine längjährige künstlerische Zusammenarbeit; das Gleiche gilt für die vier Interpreten.*

www.susanne-stelzenbach.de

Duo Unico

Anastasia Pawlik, Querflöte
Mateja Zenzerovic, Akkordeon

Metamorphose

- Gerhard Müller-Hornbach** Mild und leise (2005)
für Flöte und Akkordeon
- Philipp Henkel** Zeichen. Fragmente. Erinnerung (2016)
für Querflöte solo **UA**
- Sergej Newski** Elliptic Glide (2015)
für Flöte und Akkordeon
- Sarah Nemtsov** SKOP (2016)
für Akkordeon solo und Mundharmonika
- Snežana Nešić** Sama II (2017)
für Flöte und Akkordon **UA**
- Samir Odeh-Tamimi** Challóm Kattán (2008)
für Querflöte solo
- Georg Katzer** À la recherche
de la chanson perdue (2003)
für Akkordeon solo
- Sebastian Bahr** Entfremdet II (2013)
für Flöte und Akkordeon



Jeder der Komponisten bringt die Zuhörer in eine ganz besondere Klangdimension, jeder benutzt die Instrumente auf seine persönliche Weise und zeigt damit die Besonderheit des Instruments. Das Programm ist konzipiert als Klang-Metamorphose von der Stille bis zur Leidenschaft.

Jack Adler-McKean, Tuba

Die Tuba: Ein Weg in die Zukunft

Steven Daverson Arkanar:
A Report from the Interior (2016)
für Tuba und Elektronik

Nigel McBride Come, from Nothing (2016)
für Tuba solo

Eric Egan Out of her Skin (2017)
für Tuba solo **UA**

Athena Corcoran-Tadd SCWBA (2016)
für präparierte Tuba

Emily Howard Chaos or Chess (2016)
für Tuba solo

Patrick Friel Ezra's Telescope (2017)
für Tuba solo **UA**

Haukur þór Harðarson New Work (2017)
für Tuba und Elektronik **UA**

Evan Johnson Rückenfigur (2016)
für Tuba solo

Edo Frenkle Megaphone (2016-17)
für Tuba und Tonband **UA**



*Warum findet man eigentlich kaum Werke oder Komponisten, welche die Tuba ernst nehmen? Der Tubist **Jack Adler-McKean** versucht neue Brücken zu bauen: er hat an hervorragende Komponisten der mittleren Generation Kompositionsaufträge vergeben, die heute Abend vorgestellt werden.*

ensemble hand werk

Daniel Agi, Flöte
Heather Roche, Klarinette
Niklas Seidl, Violoncello
Christoph Stöber, Klavier
Jens Ruland, Percussion

Soziologe: **Daniel Felscher**

Communio Lecture-Konzert

Nicolaus A. Huber Clash Music (1988)
für Beckenpaare (Tutti)

Tobias Hagedorn 3-Bit (2014)
für 3 Performer

Walter Zimmermann DIT (1999)
für Violoncello und Zuspield

Jessie Marino Robot Dog goes to... (2016)
für 2 Performer

Esaias Järnegard 4.2-1.6 2009 [utdrag] / [selections] (2016)
Version für Flöte, Klarinette,
Violoncello und Klavier

Niklas Seidl TOL (Talk Out Loud) (2014)
für 2 männliche Performer und Zuspield

Peter Ablinger aus: Voices and Piano (seit 1998)
für Klavier und Zuspield
Bertolt Brecht

Zwischen den Kompositionen werden in kurzen
soziologischen Vortragen verschiedene Bereiche
der Gemeinschaftshandlungen beleuchtet.

*Gemeinschaftsgefühl ist nicht nur fester Bestandteil der meisten Religionen,
sondern äußert sich auch in Massenveranstaltungen in Sport, Politik oder
Kultur. Der Grat zwischen gemeinsamer Freude und Massenmanipulation
ist dabei äußerst schmal. Das Programm **Communio** sucht nach
Ersatzhandlungen in der Musik, die sich mit dem Gemeinschaftsgeist
auseinandersetzen: Stücke, bei denen das Unisono im Vordergrund steht.*



ensemble hand werk

**„Es gibt keine abstrakte Kunst.
Man muss immer mit etwas
beginnen. Nachher kann man
alle Spuren des Wirklichen
entfernen.
Dann besteht ohnehin keine
Gefahr mehr, weil die Idee
des Dinges inzwischen ein
unauslöschliches Zeichen
hinterlassen hat...“**

Pablo Picasso

www.unerhoerte-musik.de



V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA-Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Titel: **Eve Egoyan**
